

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 10 • Oktober 2011

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

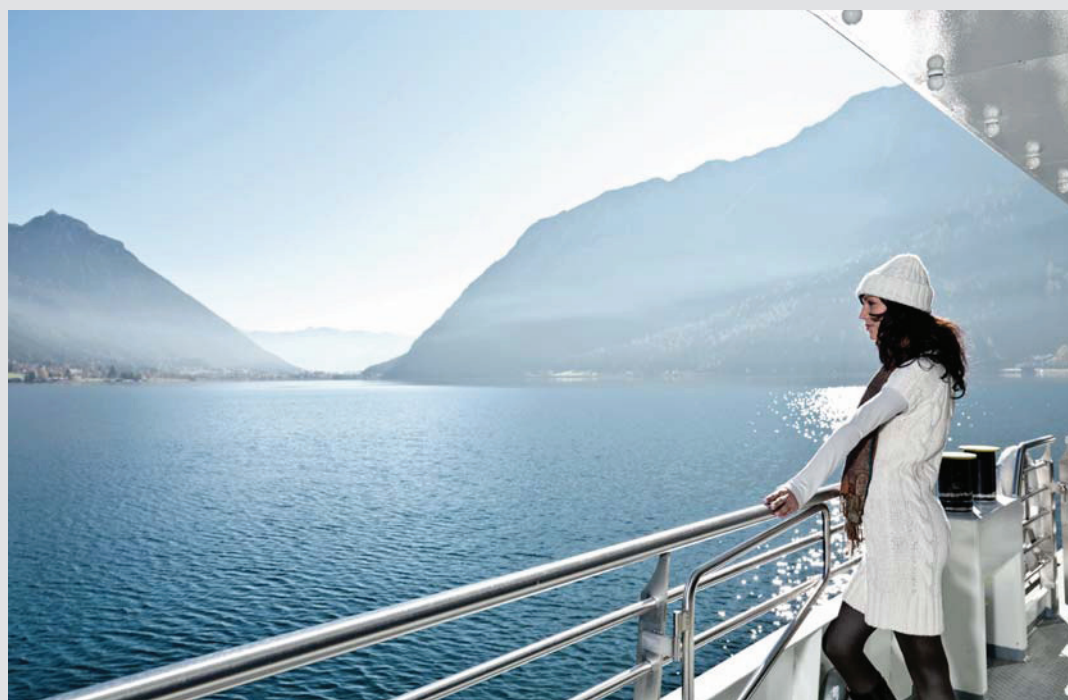
Traumhafte Herbsttage am Achensee

Früh morgens, wenn der Tau noch auf den Wiesen ist und der Nebel im Tal hängt, kann man es kaum glauben, dass ein wunderschöner Herbsttag vor der Tür stehen kann. Am Berg hingegen genießt man schon die ersten Sonnenstrahlen, bei klarer Luft und wartet bis die Farben des Herbsts ihr restliches dazu geben... so hofft man auf traumhafte Herbsttage am Achensee.

Die Achenseebahn und Achenseeschiffahrt haben im diesjährigen Sommer ihre Saison bis 30. Oktober 2011 festgelegt. Bis dahin fahren die Züge und Schiffe nach dem Fahrplan der Nachsaison. Am Sonntag, den 30. Oktober 2011 verabschieden sich die beiden Ausflugsziele in den Winter.

Saisonschlussfahrt der Achenseebahn

Ab 14.00 Uhr beginnt das Aufschmücken der Dampfzüge in Seespitz am Achensee. Abfahrt mit den geschmückten Zügen ab Seespitz um ca. 16.00 Uhr nach Jenbach zum Remisenfest.



Saisonschlussfest in der Remise der Achenseebahn ab ca. 17.00 Uhr mit Musik und Tanz. Die Dampf-Bar in der „Historischen Werkstätte“ des Heizhauses ist geöffnet.

Saisonschlussfahrt der Achenseeschiffahrt

Start zur letzten Rundfahrt der Achenseeschiffe mit Musik. Abfahrt Seespitz: 13.55 Uhr, Abfahrt Pertisau: 14.15 Uhr.

Wanderbarer Herbst

Auch das Wanderprogramm des Tourismusverbandes Achensee, sowie die Bergbahnen startet in den letzten Monat. Ob Informationswanderungen in den jeweiligen Orten am Achensee oder Nature Watch Touren zur Gernalm bzw. Feilalm oder Hochplatte sowie die Wanderung zur Rofanspitze auf dem Adlerweg – das Wanderprogramm ist ein Tipp für jeden Gast, der gerne mit einem erfahrenen Wanderführer wandert.

Nähere Infos auf wandern.achensee.info

Die Karwendel-Bergbahn und die Rofan Seilbahn schweben noch bis 30. Oktober in die luftigen Höhen.

Zahlreiche Veranstaltungen begleiten uns auch wieder durch den Oktober - Oktoberfest, Bälle, Konzerte, Theater, Almagetrieb und vieles mehr (siehe Rückseite) - da ist für jeden etwas dabei!

Pures Lauffieber und grandiose Zeiten beim 12. Achenseelauf 2011

Das erste Septemberwochenende stand am Achensee ganz im Zeichen des Laufsports. Internationale Laufstars, Hobbysportler und Kinder waren nach Pertisau gekommen, um in einem der Bewerbe an den Start zu gehen. Mit Spannung wurde am Sonntag der sportliche Höhepunkt – der 23,2 km lange Achenseelauf rund um Tirols größten See – erwartet. Mit grandiosen Zeiten dominierte das Runzgether Laufteam die Wertungen: Samson-Mungai Kagia (KEN) entschied den Bewerb der Herren mit einer Zeit von 1:18:09 für sich. Bei den Frauen gewann Janet-Jepkosgei Kimugung (KEN) mit 1:36:15.

Insgesamt betrug die Gesamtteilnehmerzahl 2011 knapp 1450 Personen, davon rund 1200 beim Hauptlauf am Sonntag. Rund 80 Teams beteiligten sich am Staffellaufbewerb. Beim Kinder- und Fitnesslauf am Samstag zählte man rund 190 Teilnehmer, davon ca. 90 Kinder.

Josef Hausberger, Obmann des Laufteams Achensee, und das gesamte Laufteam Achensee bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz beim Achenseelauf 2011. Nur gemeinsam kann so eine große Veranstaltung durchgeführt werden. Alle Ergebnisse, Fotos und Berichte unter www.achenseelauf.at



Jonathan Wyatt betreute die Kinder vor ihrem Lauf

Achenseer Ausflugsziele reichen helfende Hand



Kindergruppe mit den Betreuern beim Brunnen am Achenkircher Gemeindehaus

Eine 11köpfige Kindergruppe samt Betreuer vom Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld (in der Nähe von Köln) war im Zeitraum vom 7. bis zum 28. August 2011 zu Gast in Steinberg am Roan und verbrachte dort ihre Sommerferien.

Das Kinderdorf Biesfeld ist eine soziale Einrichtung. Die finanziellen Mittel für Ferien und Freizeit sind knapp bemessen. Sehr zur Freude der Kindergruppe wurde das sehr eingeschränkte Gruppenbudget von den Partnern der Achensee Erlebniscard (Rofanseil-

bahn, Karwendel-Bergbahn, Achensee Dampf-Zahnradbahn, Achenseeschiffahrt, Swarovski Kristallwelten, Heimatmuseum Sixelhof, Notburga-Museum, Achensee Museumswelt) verbessert: für den jeweils iwöchigen Aufenthalt der zwei Kindergruppen wurde für alle die Achensee Erlebniscard zur Verfügung gestellt. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert von der spektakulären Natur und den Möglichkeiten, die am Achensee geboten werden.

Familienurlaub am Achensee Unsere Kinderbetreuerinnen ziehen Bilanz

Von 27. Juni bis 9. September besuchten 670 Kinder das Kinderprogramm, sowie 246 Jugendliche das Jugendprogramm des Tourismusverbandes Achensee. Bei den Kindern waren vor allem die drei Augustwochen vom 1. August bis 21. August 2011 sehr gut besucht. Es kristallisierte sich das Ponyreiten, gefolgt vom Seeräuber & Piratentag und Waldabenteuertag als beliebteste Programmpunkte heraus.

Beim Jugendprogramm waren die Wochen von 11. bis 15. Juli, 25. bis 29. Juli und 22. bis 26. August sehr beliebt. Hier wurden sämtliche Tagesprogramme sehr gut angenommen und waren auch oft ausgebucht.

Der Tourismusverband Achensee freut sich, dass die Programme für Kinder und Jugendliche, sowie die Kinderspielefesten so gut angenommen wurden und bedankt sich bei seinen Kinderbetreuerinnen und Unterstützern für die tatkräftige Arbeit.

Terminavisos: Das Kinder- und Jugendprogramm findet im Jahr

2012 vom 2. Juli bis 7. September statt.



Karwendelmarsch 2011

1.200 Wanderer und Läufer trotzten der Kaltfront

Es war wahrlich kein perfektes Wanderwetter, das der 27. August den über 1.200 Karwendelmarsch-Teilnehmern bot. Gewitter, Regen und Schneefall machten den Karwendelmarsch-Teilnehmern zu kämpfen. Gute Bekleidung und warme Verpflegung sowie die Hilfe der rund 300 freiwilligen Helfer der Bergrettung Maurach, Scharnitz in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Leutasch, Seefeld und Achenkirch, des Roten Kreuzes, der Feuerwehren, des Tourismusbüros und diverser Vereine entlang der Strecke waren die wichtigste Unterstützung für Wanderer und Läufer.

„Die Leistungen, die heute von Wanderern, Läufern und all unse-

ren Helfern entlang der Strecke erbracht wurden, waren außergewöhnlich. Bei derartigen Witterungsverhältnissen hat für uns als Veranstalter höchste Priorität, alle Teilnehmer gesund im Ziel begrüßen zu können. Der Einsatz all unserer Helfer wurde auch von den Teilnehmern in höchstem Maße gelobt“, sind sich die Veranstalter des Karwendelmarsch, Martin Tschoner (GF Tirols Sport- und Vitalpark Achensee) und Markus Tschoner (GF Olympiaregion Seefeld), einig. „Zudem freuen wir uns sehr, dass es uns sowohl durch die Kommunikation im Vorfeld der Veranstaltung wie auch in der



Umsetzung vor Ort wieder gelungen ist, die Botschaft des Naturschutzes nach außen zu tragen und das Konzept des Karwendel-

marschs effektiv weiterzuentwickeln.“

Alle Ergebnisse, Fotos und Berichte auf www.karwendelmarsch.info

Der Achantaler Kirchtag im Sixenhof in Achenkirch

Ein weiteres Highlight des Herbstes am Achensee findet am 16. Oktober 2011 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr beim Sixenhof (Achenkirch) statt. Dann werden beim Heimatmuseum im Sixenhof den Besuchern frühere Lebensarten und die damalige Arbeitswelt im originalgetreuen Tiroler Einhof näher gebracht. Von der Weberei bis hin zum Patschenmachen ("Goggl'n") erlebt man beim Achantaler Kirchtag Vorführungen der besonderen

Art: In der alten Rauchkuchl wird sogar aufgeköchelt und die Gäste können sich über besondere Achantaler Kiachl und weitere Spezialitäten freuen. Gaudige Volksmusik und Kinderanimation lassen dieses Heimat-Brauchtumsfest, das bei jedem Wetter stattfindet, garantiert zu einem Vergnügen für die ganze Familie werden. Eintritt: freiwillige Spenden

Foto: Heimatmuseum Sixenhof



Die Hauptschule Achensee – ein Sprungbrett für die Zukunft!

Für die vierten Klassen der Hauptschule Achensee startete dieses Schuljahr gleich schon mit einem Blick in die schulische und berufliche Zukunft der Jugendlichen. Drei Tage lang wurden den Schülern zahlreiche Möglichkeiten geboten, sich über die verschiedensten Lehrberufe und weiterbildenden Schulen zu informieren. So erklärten sich dankenswerterweise 16 ehemalige Hauptschüler dazu bereit, über ihren Bildungsweg nach der Hauptschule zu erzählen. Ein besonderer Dank gilt hierbei den Betrieben Siko-Solar Jenbach,

Frisör Helga, Blumen Seidler, Walser-Stein und Hotel Alpenrose, Maurach, die uns die Lehrlinge teilweise während der Arbeitszeit zur Verfügung stellten.

Am Freitag und Montag wurden auch Betriebe in Innsbruck (Landestheater, Verkehrsbetriebe, Flughafen, Aufbauwerk der Jugend, Buchhandlung Tyrolia) als auch in der näheren Umgebung (GE und Siko-Solar, Jenbach, Stadtwerke, Adlerwerke, Krankenhaus, Altersheim Schwaz, Tischlerei Jaud, Sporthotel Hlebaina, Achenkirch, Hotel Alpenrose und



Zimmerei Kofler, Maurach) besucht.

Ein herzliches Danke all diesen Be-

trieben für die freundliche Aufnahme und die wertvollen Informationen.

Achensee on Tour

Die Mitarbeiter des Achensee Tourismus nutzen den Herbst, um unsere Gäste auf den Fach- und Publikumsreisen & Caravan

Erfurt (Deutschland), Sportlife Brünn (Tschechien), Winter Holiday Market Bukarest (Rumänien) sowie auf einem Workshop in Prag

(Tschechien) über die Region Achensee zu informieren. Neben der Akquise von neuen Gästen liegt auch ein Augenmerk auf der

Stammgästepflege. So wird unser Messestand vor allem in Erfurt von vielen Achensee Freunden besucht.

Ein toller Erfolg – Erstes Nachterlebnis am Achensee

Am Abend des 17. September 2011 ließen sich mehrere hundert Besucher diese außergewöhnliche Nacht am Achensee nicht entgehen. Einheimische, Gäste und viele Kinder freuten sich über das spannende und umfangreiche Angebot von acht Achenseer Attraktionen. So konnten sie mit der Achensee-Dampf-Zahnradbahn von Jenbach nach Eben oder Seespitz fahren, im Notburga-Museum Kerzen gießen und bemalen, in der Achenseer Museumswelt den originalen Schiffs-

motor der „Stella Maris“ in Aktion erleben und am Rofan mit dem Air-Rofan wie ein Adler durch die Lüfte schweben oder eine Nachtwanderung mitmachen. Weitere Highlights im Achenal waren mit der Achenseeschiffahrt im Pendelbetrieb erreichbar, wobei man den Zauber der Nacht am See hautnah spürte. Im Sixenhof in Achenkirch bestaunten Interessierte altes Handwerk, in Pertisau genossen viele das herrliche Nachtpanorama mit der Karwendel-Bergbahn vom

Zwölferkopf aus. Im Tiroler Steinöl Vitalberg erfuhren die Besucher alles über den Abbau und die Herstellung des Tiroler Steinöls, ebenso konnten sie eine Schauschwelung und das Klopfen des alten Bächentaler Dieselmotors miterleben. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz, an allen Stationen wurden verschiedene Schmankerl angeboten, die auch überall begeistert angenommen wurden. Ein kurzes aber heftiges Gewitter am Abend trübte die gute Stim-

mung der Gäste nicht, bis Mitternacht herrschte überall reger Besuch.

Ein großes Dankeschön geht an alle teilnehmenden Betriebe, Vereine und Sponsoren, die es ermöglicht haben, eine so gelungene Veranstaltung ins Leben zu rufen.

Alle Veranstalter sind sich einig: **„2012 gibt es wieder ein Nachterlebnis am Achensee!“**



Gemeinde Achenkirch

Achenkirch – Kreuth 35 Jahre gelebte Partnerschaft

Dass die Partnerschaft zwischen Kreuth und Achenkirch kein Zweckverband, sondern Freundschaft zwischen Menschen ist, zeigte sich beim Jubiläumfest am 21. August in Kreuther Kurgarten. Seit nunmehr 35 Jahren wird die Partnerschaft nicht geredet sondern wirklich gelebt. Beide Gemeinden werden hauptsächlich von Land- und Forstwirtschaft sowie vom Tourismus geprägt. Am 11. Juni 1976 hatten die damaligen Bürgermeister Karl Mayr aus Kreuth und Adolf Obermeier aus Achenkirch mit den Gemeinderä-

zungen der Gemeinderäte stehen auch immer wieder grenzüberschreitende Themen, wie z. B. der Schwerverkehr auf der Tagesordnung. Das eine oder andere Problem konnte dadurch auch bereits gelöst werden. Zu den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen gehört u.a. der gegenseitige Nikolausbesuch im Kindergarten bzw. in der Volksschule und vor allem das Partnerschaftseisstockschießen in Kreuth. Von Tiroler Seite können wir mit der Christlumeinen Pluspunkt liefern. Unser Schigebiet lockt viele Kreuther zum Schifahren nach Achenkirch. Und im Gegenzug können die Kreuther mit ihrem Freischwimmbad aufwarten, das von vielen Familien aus Achenkirch genutzt wird. Natürlich hat auch die Liebe vor der Grenze nicht Halt gemacht. „Wir haben eine lebendige Partnerschaft!“ schloss Josef Bierschneider seine Rede. Dieses harmonische Miteinander wurde auch von Bürgermeister Stefan Messner in den Grußworten hervorgehoben. Derzeit wird am Projekt „Grenzüberschreitender Reitweg“ gearbeitet. Durch diese Verbindung rücken die beiden Partnergemeinden sicherlich noch enger zusammen. Die gefährliche Strecke bei der Kaiserwacht („Wachtl“) kann dadurch zukünftig auch von den Radwanderern umgangen werden. „Mit dem Bau können wir vermutlich noch im Herbst starten“, berichtet

Bürgermeister Stefan Messner den zahlreichen Festgästen. Das diesjährige Jubiläum diente vor allem der Gemeinschaftspflege. Trotz der hohen Temperaturen haben die Bundesmusikkapelle Achenkirch abwechselnd mit Sepp Kandler und seinen Musikanten die Festgäste musikalisch unterhalten. Für so manchen Festbesucher gab es auch ein schattiges Plätzchen im Kurgarten, so dass das eine oder andere bayrische Schmankerl, das von den Kreuther Wirten serviert wurde, noch besser gemundet hat.

ten die Festgäste musikalisch unterhalten. Für so manchen Festbesucher gab es auch ein schattiges Plätzchen im Kurgarten, so dass das eine oder andere bayrische Schmankerl, das von den Kreuther Wirten serviert wurde, noch besser gemundet hat.



Bürgermeister Stefan Messner mit Tochter Natalie sowie Bürgermeister Josef Bierschneider

ten beschlossen, eine „Grenzlandpartnerschaft“ einzugehen. Bgm. Josef Bierschneider ließ in seiner Ansprache die letzten 35 Jahre Revue passieren: „Damals gab es in Achenwald noch eine streng bewachte Grenzstation, wir hatten auch noch keine gemeinsame Währung.“ Bei den jährlichen Sit-

ten hervorgehoben. Derzeit wird am Projekt „Grenzüberschreitender Reitweg“ gearbeitet. Durch diese Verbindung rücken die beiden Partnergemeinden sicherlich noch enger zusammen. Die gefährliche Strecke bei der Kaiserwacht („Wachtl“) kann dadurch zukünftig auch von den Radwanderern umgangen werden. „Mit dem Bau können wir vermutlich noch im Herbst starten“, berichtet



Bürgermeister Stefan Messner, Altbürgermeister Josef Hatzl (Kreuth), Adolf Obermeier (Altbürgermeister und Mitbegründer der Partnerschaft), Altbürgermeister Manfred Moser, GR Richard Kölbl (Partnerschafts-Gründervater Kreuth) und Bürgermeister Josef Bierschneider

Amtstafel Achenkirch Wichtige Änderung

Im Zuge der Sanierung der Friedhofsmauer wurde auch die in die Tage gekommene Amtstafel beim südseitigen Zugang zum Friedhof entfernt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 05. September 2011 einstimmig beschlossen, dass diese Tafel nicht mehr ersetzt wird. Die offizielle Amtstafel der Gemeinde Achenkirch befindet sich nun noch im Eingangsbereich zum Gemein-

dehaus, wobei diese noch vergrößert wird. Die Tafeln beim ehem. Feuerwehrhaus Achensee sowie im Bereich Achenkirch 492 (Hintner) und Achenwald werden entfernt und somit nicht mehr betreut. Wichtige Informationen sind auch unter der Rubrik „News“ bzw. auf der „Amtstafel“ auf unserer Homepage www.achenkirch.tirol.gv.at ersichtlich.

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 05. September 2011

Kinderhaus und Kindergarten Achenkirch

Das Projekt „Kinderhaus“ Achenkirch startet nunmehr endgültig am 19. September 2011. Wir haben somit auch in Achenkirch eine ganztägige und ganzjährige Betreuungsmöglichkeit für unsere Kinder. Die Tarife und Gebühren für das „Kinderhaus“ sowie den „Kindergarten“ sind auf unserer Homepage www.achenkirch.tirol.gv.at unter dem Punkt „Gemeindeeinrichtungen“ ersichtlich.

Fraktionsfeuerwehr Achenkirch – Ankauf Grundstück Gst. .347/2

Die Freiwillige Fraktionsfeuerwehr Achenkirch hat von Frau Irma Maurer das Objekt Achenkirch 492 auf dem Grundstück .347/2 erworben. Vom Gemeinderat wurde für diesen Ankauf bzw. die anstehende Sanierung mehrheitlich ein Zuschuss in Höhe von EUR 10.000,— gewährt.

Müllabfuhrordnung Achenkirch

Beim Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch können zukünftig auch „Kleinnengen“ an Bauschutt (kein Baustellenabfall) abgegeben werden. Die erforderlichen Genehmigungen für diese „Sammlung“ liegen vor. Bis auf weiteres hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Kosten für den Bauschutt vorläufig mit der Grundgebühren abgegolten sind.

Wasserleitungsordnung und Wasserleitungsgebührenordnung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass zukünftig das

Anbohren der Wasserversorgungsleitung der Gemeinde Achenkirch für die Herstellung von Hausanschlüssen nur noch in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof erfolgen dürfen. Die Kosten für die Herstellung dieses Anschlusses werden Pauschal mit EUR 50,— zuzügl. MwSt. festgesetzt. Das erforderliche Material inkl. Hausanschlusschieber ist vom Anschlusswerber beizustellen. Sollte ein Hausanschluss bereits im Vorfeld von der Gemeinde im Zuge von Neuverlegungen bzw. Straßenerweiterungen hergestellt worden sein, fällt eine Pauschalgebühr in Höhe von EUR 350,— zuzügl. MwSt. an.

ÖPNV – Beschlussfassung über zusätzliche Linie

Die seit Februar d. J. neu installierte Linie mit Abfahrt um ca. 06.00 Uhr hat sich in der Probephase bestens bewährt. Diese Linie wurde nunmehr auch in den Fahrplan aufgenommen, wobei sie nur an „Schultagen“ verkehrt. Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Einführung dieser Linie einverstanden. Derzeit werden Erhebungen über die Streichung einer event. anderen Linie gemacht, um die Kosten wieder reduzieren zu können.

Gemeindebauhof – Ankauf Arbeitskorb

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass für den Gemeindebauhof ein Arbeitskorb, der verschiedene Arbeitsvorgänge erleichtert und maßgeblich zur Ar-

beitsicherheit beiträgt, angekauft wird. Die Kosten belaufen sich auf EUR 5.200,— inkl. MwSt.

Sixenfeld – Änderung Pachtvertrag

Aufgrund der geänderten Flächenverhältnisse im Bereich Sixenfeld wurde der bestehende Pachtvertrag vom Gemeinderat einstimmig abgeändert und an die neuen Flächen angeglichen.

Tiroler Weinhaus – SOG - Schutzwürdigkeit

Das Gebäude „Tiroler Weinhaus“ steht unter Denkmalschutz. Laut SOG Gesetz kann die Gemeinde schutzwürdige Gebäude als „charakteristische“ Gebäude deklarieren. Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass das Gebäude Achenkirch 471 auf dem Grundstück .162 als „charakteristisches Gebäude“ deklariert wird. Damit geht die Verpflichtung für das Land Tirol und die Gemeinde einher, sich an den Mehrkosten, die durch die Auflagen des Bundesdenkmalamtes entstehenden Kosten, im Ausmaß von jeweils 50 % zu

beteiligen.

Ortsmitte Zone 30 - Ausweitung
Derzeit werden vom Kuratorium für Verkehrssicherheit Erhebungen über eine event. Ausweitung der Zone 30 in der Ortsmitte gemacht. Nach Ansicht des Gemeinderats sollte diese Zone wenn möglich vom Objekt Achenkirch 370 (Bundesforste) bis zum Objekt Achenkirch 404 (Kainrath) inklusive Döxengasse sowie Bereich Haus der Generationen/Bauhof/Dollnhof ausgeweitet werden. Eine Beschlussfassung erfolgt nach Vorlage des entsprechenden Gutachtens, das für den Gemeinderatsbeschluss jedenfalls erforderlich ist.

Petition an die Österr. Bundesbahn

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Petition an die Österr. Bundesbahn, die Republik Österreich sowie das Land Tirol betreffend Schaffung einer ausreichenden Anzahl an Park&Ride- sowie Bike&Ride-Stellplätzen rund um das Bahnhofsareal in Jenbach beschlossen.

Wie komme ich zu meinem Recht Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Erich Janovsky findet am Dienstag, den 11. Oktober 2011 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Freitag, den 07. Oktober 2011, 12.00 Uhr im Ge-

meindeamt). Die weiteren Termine für das Jahr 2011 sind auf unserer Homepage www.achenkirch.tirol.gv.at ersichtlich (nächster Termin Dienstag, 13. Dezember 2011). Wir werden versuchen auch für das Jahr 2012 wieder eine Rechtsberatung anzubieten. Die Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten
Vanessa Erler

Geburtstage

50 Jahre
Bernhard Falch
Martin Lengauer

60 Jahre
Franz Gutsch
Maria Huber

70 Jahre
Mathilde Lentner

80 Jahre
Josef Danler
Johann Sarg

Diamantene Hochzeit

Maria und Franz Pockstaller

Silberne Hochzeit

Agnes und Kurt Adolff
Ilse und Florian König

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Maria Geisler im 87. Lebensjahr
Rosa Kronberger im 90. Lebensjahr

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-14).

Die Kugel rollt wieder – Immer am Ball Fußball-Heimspiele in Achenkirch

U 9	Sa 08.10.2011 – 11.00 Uhr SPG Finkenberg/Mayrhofen/Tux
U 10	Sa 08.10.2011 – 11.00 Uhr Jenbach
U 13	Sa 08.10.2011 – 12.30 Uhr Sistrans
U 15	Sa 08.10.2011 – 14.30 Uhr Wildschönau
KM	Sa 08.10.2011 – 16.30 Uhr IAC 1b
U 12	Fr 14.10.2011 – 16.30 Uhr Zell am Ziller
U 11	Sa 15.10.2011 – 16.30 Uhr Alpbach
U 12	Di 25.10.2011 – 16.00 Uhr SPG Unterland
U 9	Mi 26.10.2011 – 10.00 Uhr SPG Uderns/Fügen
U 10	Mi 26.10.2011 – 11.00 Uhr Absam
U 11	Mi 26.10.2011 – 12.30 Uhr SPG Tux/Mayrhofen/Finkenberg
U 13	Mi 26.10.2011 – 14.00 Uhr Schlitters
U 15	Mi 26.10.2011 – 16.00 Uhr Kirchbichl
KM	Sa 29.10.2011 – 16.00 Uhr Absam 1b
KM	Sa 05.11.2011 – 14.00 Uhr Kirchberg 1b

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Geburtstagskind Fini Messner mit Bgm. Stefan Messner, Hermann Resinger (Seniorenbund) sowie Ehemann Engelbert



Das Jubelpaar Ella und Anton Adler mit Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark sowie Bürgermeister Stefan Messner bei der Übergabe der Ehrengabe des Landes Tirol anlässlich der Goldenen Hochzeit.



Martha Meßner mit Bgm. Stefan Messner

Schützengilde Achenkirch

Tag der offenen Tür am 29. Okt. 2011

Die Schützengilde Achenkirch unter Führung von Oberschützenmeister Sepp Bamberger lädt am 29. Oktober 2011 ab 14.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Schützenheim Achenkirch (neben Bauhof).

Als besonderes Highlight bietet die Schützengilde die Testmöglichkeit eines elektronischen Schießstandes der Fa. MEYTON-ELEKTRONIK an, da gerade zu dieser Zeit eine solche Anlage zu Pro-

be- und Trainingszwecken unserer Gilde zur Verfügung steht. Die Schützengilde Achenkirch hofft auf großes Interesse und würde sich über regen Besuch im Schützenheim sehr freuen. Für's leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Wir möchten gerne darauf hinweisen, dass Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen (Erziehungsberechtigten) diese Anlage benützen dürfen.

Bus für die Vereine von Achenkirch



Die Gemeinde Achenkirch hat mit dem Autohaus Hecher einen Dauermietvertrag für einen Kleinbus (9-Sitzer) abgeschlossen, welcher für alle Vereine von Achenkirch zur Verfügung steht! Damit der Bus von einem Verein ausgeliehen werden kann ist eine Registrierung im Gemeindeamt notwendig. Mit dieser kostengünstigen Ausleihmöglichkeit werden die Vereine in Ihrer Arbeit für unsere Gesellschaft unterstützt. Sollte das

Angebot angenommen werden, wird die Kooperation mit dem Autohaus Hecher auch 2012 fortgesetzt.

Der Verleih des Busses erfolgt dann durch direkte Anmeldung beim Autohaus Hecher (Reihung nach Anmeldedatum). Der Bus wird immer VOLLGETANKT an den jeweiligen Verein übergeben und ist natürlich auch wieder in diesem Zustand zurück zu geben.

Sumsi-Rucksack-Aktion



Die Schüler der ersten Klassen der Volksschule Achenkirch und der Volksschule Steinberg am Rofan erhielten von der Raiffeisenbank Achenkirch auch heuer wieder Sumsirucksäcke. Gefüllt sind diese

unter anderem mit einer Jausenbox, einem Schlüsselanhänger, einem Sumsisticker uvm.

Wir wünschen den Schülern viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Ist Ihr Feuerlöscher funktionstüchtig?

Günstige Überprüfung in Achenkirch

Im Abstand von zwei Jahren ist jeder Handfeuerlöscher zu überprüfen. Von der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch konnte mit Herrn Walter Bader von der Firma Druckmüller wieder ein sehr günstiger Pauschalbetrag vereinbart werden. Bitte schaut in eurem eigenen Interesse nach, ob das Pickerl vom Handfeuerlöscher, das auf jedem Gerät angebracht sein müsste, abgelaufen ist.

Die Feuerwehr Achenkirch möchte mit dieser Aktion in Zusammenarbeit mit Herrn Walter Bader einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten – denn die erste Löschhilfe ist die beste Hilfe. In diesem Zuge möchten wir uns bei unserem Bader Walter recht herzlich für bisherige gute Zusammenarbeit in Sachen „Feuerlöscher“ bedanken.

Termin:
Freitag, 14. Oktober 2011
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Überprüfungsort:
Feuerwehrgeräthaus
Achenkirch
(Achenkirch 407 – Metzgerei Maier)

Problemstoffe richtig entsorgt - Terminvorankündigung

DAKA – Entsorgung mit Verantwortung

Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA

Sammeltag: Dienstag, 15. November 2011

Sammelort: Bau- und Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch

Sammelzeit: 12.00 bis 15.00 Uhr



Gemeinde Eben

Das Schuljahr 2011/12 hat am 6.9.2011 begonnen.



In der Volksschule in Pertisau werden in 4 Klassen 5 Buben und 18 Mädchen von 3 Lehrerinnen unterrichtet.

In der Volksschule Eben in Maurach werden in vier Klassen 79 Kinder von 6 Lehrern unterrichtet.

1. Klasse: 8 Mädchen und 13 Buben
2. Klasse: 9 Mädchen und 11 Buben
3. Klasse: 10 Mädchen und 9 Buben
4. Klasse: 10 Mädchen und 9 Buben.

In der Achensee-Hauptschule sind in diesem Schuljahr 206 Schüler/innen aus den Orten Maurach, Pertisau, Achenkirch und Steinberg am Rofan in 14 Klassen eingeteilt.

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Kindern, Lehrern und Eltern ein erfolgreiches Schuljahr 2011/12.

Kindergartenjahr 2011/12

Der Kindergarten in Maurach begann heuer am 5.9.2011 mit 34 Kindern. Die Kinder sind in einer Froschgruppe und in einer Fischgruppe aufgeteilt.

In Pertisau gehen 15 Kinder in den Kindergarten.

Auch den Kindern wünschen wir ein tolles Kindergartenjahr mit viel Spiel und Spaß.

Der Verein „Butterblumenkinder“ hat derzeit ca. 50 Kinder in Obhut.

Goldener Nagel



Geologen schlugen Goldenen Nagel ein

Ab sofort werden Geologen aus aller Welt nach Tirol kommen, wenn sie die Trias-Jura-Grenze untersuchen wollen. Der weltweit gültige Referenzpunkt für diese Grenze wurde im Karwendel mit einem Goldenen Nagel markiert. Am Kuhjoch im Karwendel befindet sich der Punkt, der den Übergang zwischen den beiden Erdzeitaltern vor rund 199,6 Millionen Jahren markiert.

Für Besucher: Informationen beim Naturparkhaus Hinterriß

Für interessierte Besucher wird es ab nächsten Frühling Informationen zum Goldenen Nagel und der Trias-Jura Grenze direkt beim Naturparkhaus in Hinterriß geben. Die genaue Fundstelle am Kuhjoch ist nur schwer erreichbar und somit nur für Personen mit großer Bergerfahrung und absoluter Schwindelfreiheit zugänglich.

Fundbüro:

Abzuholen sind:

Silber/Schwarzes Nokia Handy 6300, Sportbrille, silber Rudy Projekt Schwarze Kameratasche (Inhalt 2 AA Akkus und SD Karte m. 256MB), Optische Brille von LEGRE (schwarz-grün) mit Leder Brillentasche (Paul Smith), Auskünfte bei Herrn Thomas Gürtler, Gemeinde Eben am Achensee, Telefon 05243/5202*10.

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 01. September 2011

örtliche Raumordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des GSt 852/1 im Ausmaß von ca. 524 m² von derzeit Freiland in Tourismusgebiet gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2011 umzuwidmen. Dies soll eine Erweiterung der dortigen Gästepension ermöglichen. Weiters genehmigt der Gemeinderat einstimmig, die GSt 278/149 und 278/160 sowie eine Teilfläche des GSt 278/157 von derzeit „Sonderfläche für Sportanlagen – Skipiste“ in „Sonderfläche Sommerparkplatz – Skipiste“ umzuwidmen. Diese Widmungsfestlegung soll der Rofanseilbahn AG zur Errichtung eines Sommerparkplatzes dienen.

Verkauf einer Teilfläche

Die Eigentümerinnen des GSt 583/16 haben ihr Kaufinteresse an einer Restfläche aus dem öffentlichen Gut bestätigt. Gemäß der Vermessungsurkunde soll die Teilfläche I im Ausmaß von insgesamt 47 m² aus dem öffentlichen Gut (Weganlage GSt 1285/1, KG Eben) entlassen und dem GSt 583/16 zugeschrieben werden. Die Kaufinteressentinnen haben der Gemeinde das Recht des dauerhaften Bestandes und Betriebes der derzeit auf der Teilfläche befindlichen Einrichtungen der Gemeinde als Dienstbarkeit zugesichert. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Entlassung des Trennstückes I aus dem öffentlichen Gut sowie der Zuschreibung dieses Trennstückes zum GSt 583/16 zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG. Als Verkaufspreis wird vom Gemeinderat EUR 72,- pro m² genehmigt.

Lastenfreistellung des GSt 276/157

Der Eigentümer des GSt 276/157 hat das Ersuchen auf Herstellung der Lastenfreiheit dieses Grundstückes gestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die Dienstbarkeitsrechte zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Dienstbarkeiten, wenn für die Weideablöse der Betrag von EUR 0,70 pro m² bezahlt wird und sämtliche Kosten der Durchführung dieser Löschung vom Antragsteller übernommen werden.

Schützengilde Eben - Subvention

Im Jahr 2012 feiert die Schützengilde Eben ihr 130 Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass möchte der Verein ein

elektronisches Schusserkennungssystem anschaffen. Ein Gerät kostet ca. EUR 3.000,- und sollen 12 Geräte gekauft werden, sodass sich der Gesamtaufwand auf ca. EUR 36.000 beläuft. Die Vorteile dieser Geräte liegen in der Vereinfachung der Auswertungen und der ausgereiften Technik. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Schützengilde Eben einen Zuschuss in der Höhe von EUR 18.000,- zweckgebunden für den Ankauf der genannten Geräte zu gewähren.

Unterstützung der Petition der Marktgemeinde Jenbach

Die Marktgemeinde Jenbach hat um Unterstützung ihrer Petition betr. die Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen im Bereich des ÖBB-Bahnhofes in Jenbach ersucht. Diese Stellplätze sollen jedoch nicht auf Kosten der Gemeinden geschaffen werden, sondern wird die ÖBB als dafür verantwortlich gesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Petition der Marktgemeinde Jenbach zu unterstützen.

Krippenkonzept für „Häusererbichlkapelle“

Ein heimischer Künstler hat ein Konzept zur Gestaltung einer Weihnachtskrippe bei der „Häusererbichlkapelle“ vorgelegt. Demnach soll die gesamte Kapellenfläche samt des auf zwei Säulen stehenden Vorraumes als Stellfläche für Krippenfiguren genützt werden. Die Figuren der Erwachsenen würden ca. 120 cm groß sein, jene der Kinder entsprechend kleiner und alle aus Zirbenholz geschnitzt. Zum Schutz der Figuren vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen müsste der offene Vorraum verglast werden. Mehrere Gemeinderäte sehen ein Problem in der erschwerten Zugänglichkeit der Kapelle. Die Errichtung eines Weges würde die Projektkosten in die Höhe treiben. Der Gemeinderat kommt in seiner Diskussion einhellig zum Ergebnis, dass das Krippenkonzept grundsätzlich eine gute Idee darstellt und seitens der Gemeinde unterstützt wird. Dem Gemeinderat soll vor einer endgültigen Entscheidung jedoch ein Finanzierungsplan vorgelegt werden, aus dem u.a. hervorgeht, welche Kosten die Gemeinde treffen und welche Kosten durch andere Sponsoren bzw. Partner aufgebracht werden.

Verlegung des Gehweges beim Marxen

Im Verkehrsausschuss hat man sich grundsätzlich geeinigt, dass der Gehweg beim Marxenhof in Pertisau

in Richtung Gemeindestraße verlegt wird. Zur Richtigstellung bzw. Regelung der Eigentumsverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten wurde eine Vereinbarung entworfen. Demgemäß soll der Verlauf des bestehenden Gehweges abgeändert und dieser zur Gänze auf GSt 761/1 entlang der Grenze des GSt 761/1 zur Gemeindestraße von Grenzpunkt 13914 bis 8115 geführt werden. Der Gehweg soll in Form eines Gehsteiges errichtet und dieser unentgeltlich ins öffentliche Wegegut der Gemeinde übertragen werden. Jene Fläche, die aus dem GSt 761/1 dem öffentlichen Gut unentgeltlich zugeschrieben wird, soll unabhängig von der Gehsteigbreite so festgelegt werden, dass das Flächenausmaß jenem des derzeit in der Natur bestehenden Weges entspricht (ca. 148 m²). Der betroffene Eigentümer würde u.a. verpflichtet, den Gehsteig auf seine Kosten herzustellen und den bestehenden Gehweg abzutragen und zu begrünen. Das GSt 761/1 müsste mit Ausnahme einer eingeschränkten Zubaumöglichkeit an die bestehenden Gebäude und der Erweiterung des bestehenden Parkplatzes als Grünfläche erhalten werden. Weiters soll der Gemeinde das Recht der Schneeablagerung auf GSt 761/1 gesichert werden. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die vorliegende Vereinbarung zu genehmigen.

Ankauf eines Dienstfahrzeuges

Für den Bauhofleiter soll ein neues Dienstfahrzeug angeschafft werden.

Es liegen drei Angebote vor, wobei das Angebot der Fa. Wörndle aus Maurach das günstigste darstellt. Das Fahrzeug müsste jetzt bestellt werden, damit es im Februar 2012 zum Einsatz kommen kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den VW Caddy Kastenwagen TDI 4Motion zum Angebotspreis von EUR 19.500,- brutto bei der Fa. Wörndle anzukaufen.

Regiobus - zusätzliche Verkehrsleistungen

Zur Verbesserung der Anbindung des Regiobusverkehrs an den Schienenverkehr am Bahnhof Jenbach und der Verbindung zwischen Pertisau und der Hauptschule Maurach wurde seitens der VVT eine Ergänzung zum Verlustabdeckungsvertrag übermittelt. Der max. Verlust im Rahmen des bestehenden Verkehrskonzeptes „Regiobus Achensee“ würde dadurch um jährlich EUR 35.318,35 erhöht. Das Land Tirol hat sich bereit erklärt, die zusätzlichen Verkehrsleistungen mit einem Betrag von EUR 10.595,40 pro Jahr zu unterstützen. Somit verbleibt den Achentalgemeinden und dem TVB Achensee ein Anteil von EUR 24.722,95, der nach dem Schlüssel gemäß der Kooperationsvereinbarung aufgeteilt werden soll. Daher müsste die Gemeinde Eben für die Aufstockung jährlich EUR 3.916,60 zahlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit dem Abschluss der Vertragsergänzung einverstanden zu sein und genehmigt den erwähnten Gemeindebeitrag.

Standesfälle

Geburten

Carmen Ziegler
Paul Anton Huber
Moritz Gasteiger
Constantin Rathgeber

Geburtstage

50 Jahre
Alfred Baumann
Andreas Grübler

60 Jahre

Martha Astl
Josef Pöll
Eva Krabichler
Julia Vetter

70 Jahre

Ursula Koch
Traudi Hirschbrich
Ernst Huber
Christa Rupprechter

80 Jahre

Theresia Mali
Adolf Brandacher
Lotte Fluckinger

Hochzeit

Sandra und Felix Plattner

Silberne Hochzeiten

Elisabeth und Josef Schwaninger

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ernst Wahla im 62. Lbj
Anna Hödl im 86. Lbj.
Bernhard Eibl im 32. Lbj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

2. Achensee Kajak Rennen

14. August 2011



Am 14. August 2011 waren beim 2. Kajak Rennen am Achensee die besten Kajakfahrer Österreichs dabei. Trotz der frischen Temperaturen um 7.30 Uhr gingen 17 Kajaker aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Neuseeland und der Schweiz an den Start. Im ersten Abschnitt musste die Strecke über 9 km von der Buchau nach Achenkirch absolviert werden - Christian Endl setzte mit 38.10 Minuten einen neuen Rekord. Nach einer Pause startete man in Handicap Form die 9 km von Achenkirch zurück in die Buchau. Die Letzten der ersten Runde starteten hier zuerst. Die Kajaker lieferten sich ein har-

tes Duell, denn jeder wollte das Ziel der Meisterklasse in Buchau erreichen. Nachdem alle im Ziel waren, begann das Rennen für die Kinder. Die Achenseer Jugend bewies, dass sich das 3-monatige Training gelohnt hat. Philip Mai, Lukas Zenz, Mathias Leo, Selina Greiderer und Florian Albrecht haben beim Rennen ihr Bestes gegeben. An diesem Tag wurde Philip Mai Meister beim Jugendrennen. Die Gemeinde Eben gratuliert allen für die starken Leistungen beim 2. Kajakrennen am Achensee. Besonderer Dank gilt auch dem Initiator und Jugendbetreuer Peter Moyses.



mosaik
4.14

Reges Interesse zeigten Mütter aus Maurach und Pertisau am ersten Informationsabend des Kinderhorts „Mosaik 4.14“. Neben dem Konzept des Hortes, den Öffnungszeiten sowie den Preisen wurde auch über Ferienregelungen informiert und diskutiert. Die Leiterin des Horts, Regina Mark, und ihr Team stellten ihre Ideen den interessierten Müttern vor.

Die Organisatorinnen Andrea Widauer und Marion Trauner versprachen, nach Möglichkeit alle Bedürfnisse der Eltern opti-

mal zu berücksichtigen. Eventuelle Synergien mit der Kinderkrippe sollen bestmöglich genutzt werden.

Der ebenfalls anwesende Bürgermeister Josef Hausberger sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu, bedankte sich bei den Organisatorinnen und wünschte dem ganzen Team einen guten Start für die nunmehr eingeführte Nachmittagsbetreuung für Kinder. Dies ist ein weiterer Schritt zur Erreichung der angestrebten Auszeichnung "familienfreundliche Gemeinde".

Gratulationen

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Marianne Ruppreecher (80. Geburtstag), Bgm.-Stv. Josef Rieser



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Anna Petyrek (80. Geburtstag), Bgm.-Stv. Josef Rieser



v.l. Bgm.-Stv. Josef Rieser, Hilda Wörmdele (80. Geburtstag), Bgm. Josef Hausberger

Neuer Auf- und Abgang in Neumaurach



Ein wichtiges Projekt wurde gemeinsam mit der Rofan-Seilbahn AG und der Gemeinde Eben am Achensee in Angriff genommen. Am oberen asphaltierten Park-

platz der Rofan Seilbahn wurde die Stiege entfernt und ein behindertengerechter Auf- und Abgang errichtet. Dieser Zugang kann auch im Winter benutzt werden.

Straßenbeschilderung – Hausnummernumstellung



Planmäßig zur Hausnummernumstellung am 1.11.2011 in Maurach sind die meisten Schilder in Maurach mit den neuen Straßennamen schon montiert. Die Hausnummer tafeln werden in den nächsten Wochen von den Bauhofmitarbeitern ausgeliefert.

Nochmals die wichtigen Punkte zur Hausnummernumstellung:

Bis zum 01.11.2011 ist noch die alte Adresse zu führen und sollten spätestens innerhalb weniger Tage ab dem Stichtag alle Personen bzw. Institutionen, für die Ihre Adresse relevant ist oder mit denen Sie in Kontakt bzw. Geschäftsbeziehung stehen, über die Adressänderung informiert sein. Während einer Frist von einem Jahr nach dem Stichtag wird seitens der Post AG Ihre alte und neue Adresse „parallel“ geführt und sollten jene Absender, die während dieser Übergangsfrist noch die alte Adresse verwenden, sofort über die neue Adresse in Kenntnis gesetzt werden. Auf der Homepage www.eben.tirol.gv.at ist zusätzlich eine Auflistung/Gegenüberstellung der alten und der neuen Adressen veröffentlicht (aus Datenschutzgründen ohne Namen).

Die meisten Behörden (auch Meldebehörde) und wichtige Institutionen wie Polizei, Rettung, Feuerwehr, Post AG, Telekom, TIWAG, Landesleitstelle, TVB, Statistik Austria, Finanzamt, BH Schwaz, Grundbuch, GIS- und Kirchenbeitragsstelle werden seitens der Gemeinde Eben über die Adressumstellung informiert und stellen diese die Datensätze selbständig und kostenlos um.

Die Gemeinde darf leider insb. folgende Meldepflichten nicht für Sie erledigen und müssen daher von Ihnen selbst vorgenommen werden:

• Innerhalb einer Woche ab der Umstellung (daher vom 01.11.2011 bis 08.11.2011) muss jeder Zulassungs-

besitzer bei der Zulassungsstelle die Adressänderung melden. Für die Ausstellung eines neuen Zulassungsscheines sind der Typenschein und der bestehende Zulassungsschein mitzunehmen und wird von Ihnen für die Meldeanfrage nach derzeitigem Stand ein Unkostenbeitrag von 2 €, eingehoben.

- Unternehmer müssen dem Firmenbuch die Adressänderungen (betr. Geschäftsanschrift und beteiligter Personen mit Wohnsitz in Maurach) melden.
- Parteien/Beteiligte in laufenden Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren müssen der Behörde die neue Zustelladresse mitteilen.
- Studierende haben der Pädagogischen Hochschule die Adressänderung bekannt zu geben.
- Hinsichtlich waffenrechtlicher Dokumente besteht zwar keine Verpflichtung, es wäre für die Behörde jedoch hilfreich, wenn der Inhaber seine neue Adresse mitteilt.

Betreffend Reisedokumente und Führerschein ist keine Meldung erforderlich.

Darüber hinaus sollten Sie noch jene Personen bzw. Stellen informieren, mit denen Sie in privaten, persönlichen oder geschäftlichen Kontakt sind oder von denen Sie Leistungen beziehen, wie insbesondere:

- Verwandte, Bekannte
- Dienstgeber!
- Ärzte, Krankenkassen, Sozialversicherungen, Pensionskassen
- Vereine, Organisationen (z.B. ÖAMTC, AMS)
- Kunden, Lieferanten
- Banken, Versicherungen, Wohnbauförderung, Leasingfirmen, Kreditkartenunternehmen
- Internetprovider, Mobiltelefonanbieter
- Interessenvertretungen (z.B. Kammern, Gewerkschaften)
- Vermieter, Hausverwaltung
- Verlage (Zeitschriftenabo), Versandhäuser

- private Telefon- und Stromanbieter, Kabelfernsehen
- Schulen u.a. Bildungseinrichtungen
- Rauchfangkehrer

merntafeln übernimmt die Gemeinde Eben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Sachbearbeiter, Herr Thomas Gürtler, Tel 05243/5202-10, gern zur Verfügung.

Die Kosten für die neuen Hausnum-

In memoriam Helmut Schöffauer

Briefmarkensammlerverein donau –

Tauschstelle Achensee

Der bsv.donau – Tauschstelle Achensee lädt alle Briefmarkenfremde zu einer Ausstellung ins Kolpinghaus Innsbruck (Viktor-Franz-Hess-Str. 7) ein. Die Tauschstelle Achensee nimmt mit einigen Exponaten zum Thema „Achensee“ teil. Mit dieser Teilnahme gedenkt man an Helmut Schöffauer, unter dessen Leitung der Tauschstelle am Achensee sowohl die Briefmarke „100 Jahre Achenseebahn“ 1989 und „100 Jahre Achenseeschiffahrt“ 1987, als auch die Notburgamarken betreut wurden. Diese Ausstellung ist sicher auch für „nicht-philatelistisches“ Publikum interessant und jeder Besucher kann seine Stimme für die Publikumswahl abgeben.

Ausstellungstermin:

Samstag, 5.11. von 10.00 – 19.00 Uhr



Sonntag, 6.11 von 10.00 – 12.00 Uhr

Veranstalter:

phk-merkur-innsbruck
Eintritt frei!

Mitteilung für das Sammlertreffen der Tauschstelle Achensee:

Die Treffen finden am 3. November und am 1. Dezember 2011 wie gewohnt im „Bierstüberl“ in Maurach um 19.30 Uhr statt.

TS Leitung Gerlinde Scheibler
Tel. 0676/6860889

Baulärmverordnung der Gemeinde Eben am Achensee



Aus gegebenen Anlass wird wiederum auf die Baulärmordnung der Gemeinde Eben am Achensee hingewiesen.

1. In den Zeiträumen 23. Dezember bis 15. März und vom 15. Mai bis 15. Oktober eines jeden Jahres ist jede Lärmentwicklung bei Bauarbeiten im Umkreis von Gebäuden mit

Aufenthaltsräumen in den Ortschaften Maurach und Pertisau in der Zeit vor 8.00 Uhr verboten.

2. Verstöße gegen diese Verordnungen werden nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 i.d.G.F. geahndet.

Wir bitten diese Verordnung einzuhalten.



Neuer Pfarrer in Steinberg



v.l. Dekan Franz Auer, Meßnerin Annemarie Knapp, Marketenderinnen: Sonja Stubenböck und Christina Hintner, Pater Thomas Naupp und die Landjugend Steinberg, die nach der Messe eine reichliche Agape sorgten.



v.l. PGR-Obmann Thomas Auer, Pater Thomas Naupp, Bgm. Helmut Margreiter, Dekan Franz Auer mit großem gebackenem Kirchenschlüssel

Am Sonntag, den 18.9.2011 konnte Bgm. Helmut Margreiter und Pfarrgemeinderatsobmann Thomas Auer Herrn Pater Thomas Naupp als neuen Pfarrer in Steinberg begrüßen. Pater Thomas, vom Benediktinerstift Fiecht-Georgenberg, wurde von der Kirchenobrigkeit für 3 Jahre als Pfarrer für Steinberg abgestellt. Zur

Installationsfeier, die am Tag des Steinberger Kirchenpatrons dem hl. St. Lambert stattfand, kam auch Dekan Franz Auer, Pfarrer von Mariathal. Die gesamte Pfarrgemeinde freut sich über den neuen Seelsorger und wünscht Pater Thomas Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Neuwahlen der Landjugend



Vbgm. Leonhard Hintner und Bezirksobmann Bernhard Steinlechner mit dem am 9. September 2011 neu gewählten Ausschuss der Landjugend Steinberg:

Obmann: Stefan Huber
Obmann Stv.: Andreas Moser
Ortsleiterin: Sonja Stubenböck

Ortsleiterin Stv.: Melanie Rupprechter
Schriftführerin: Sabina Stubenböck
Kassierer: Christina Hintner
Beirat: Lisa Messner, Julia Arzberger, Markus Lentsch, Daniel Haaser
Die Gemeinde Steinberg dankt der Landjugend Steinberg für die Durchführung der vielfältigen Veranstaltungen im Jahreskreis!

Schulanfänger in der Volksschule Steinberg



v.l. Anna-Lena Meßner, Andreas Thumer und Maria Auer besuchen im Schuljahr 2011/12 die 1. Schulstufe. Die neue Direktorin Evelyne Richler (links) und VL Barbara Baumgartner begleiten die 8 Schüler. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr!

Hochzeit von Lydia Stöckl und Markus Auer

Am Samstag, den 10. September 2011 heiratete der Musiker und Kirchenchorsänger Markus Auer seine Lydia. Dementsprechend wurde auch die Hochzeitsmesse vom Kirchenchor, unter der Leitung von OSR Margarete Moser, gestaltet. Nach der Messe sang dieser noch ein Ständchen vor dem Altar. Die Chorleiterin beglückwünschte das Paar und übergab ein Präsent. Vor der Kirche stand schon die

BMK Steinberg und spielte einige Märsche und ein festliches Hochzeitsstück. Obmann Josef Moser überbrachte die Glückwünsche der BMK und überreichte ein Geschenk. Wir wünschen dem Ehepaar noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.

Braut Lydia, Kpm. Matthias Lengauer, Bräutigam Markus.



Terminkalender:

- Mo, 03.10.2011** **Botaniker Stammtisch des Verein „Urkorn“** ab 19.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Eintritt frei! Weitere Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62220.
-
- Di, 04.10.2011** **Die Achenseeschiffahrt präsentiert Marc Pircher live auf der „MS Marc Pircher“** mit anschließender Autogrammstunde.
Abfahrt: 16.10 Uhr - Schiffsanlegestelle Pertisau. Reservierung Tel. 05243/5253-0 erforderlich!
-
- Mi, 05.10.2011** **Almabtrieb und Oktoberfest'1:** Almabtrieb von Achenkirch nach Pertisau: Aufbüscheln in Achenkirch beim „Messnerhof“. Abmarsch ca. 09.30 Uhr, Mittagsrast um ca. 11.30 Uhr beim Hotel Buchau, Ankunft Café Klingler um ca. 12.00 Uhr, weiter in Richtung Pertisau, vorbei am Knappenhof (ca. 14.30 Uhr) und Hotel Fürstenhaus. Um ca. 13.30 Uhr Ankunft beim Hotel Rieser. Schon ab 12.00 Uhr sorgt der „Lustige Willi“ für Unterhaltung und heimische Schmankerl und Köstlichkeiten für gute Stimmung im Hotel Rieser. Nähere Infos beim Hotel Rieser Tel. 05243/5251
-
- 06./13./14.10.2011** **Krimi am Schiff (MS Tirol) „Dinner, Tod und Diamanten“** um 19.15 Uhr Schiffsanlegestelle Pertisau (MS Tirol);
Mordsticket: EUR 89,00 (1 Aperitif zur Begrüßung, 3-gängiges Dinner, Krimishow & Schifffahrt), Kartenvorverkauf bei der Achenseeschiffahrt Tel.: 05243/5253-0
-
- 06./13./20./27.10.2011** **Volkstanz mit Kaspar Schreder ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing**
Geringer Unkostenbeitrag. Weitere Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62220
-
- Fr, 07.10.2011** **Klassik-Konzert ab 20.30 Uhr im Annakircherl in Achenkirch** Innsbrucker Kammermusikvereinigung – Musik für Klarinette und Streicher – Werke von Carl Maria von Weber und Johann Friedrich Reichard. Eintritt: VVK EUR 6,00, AK EUR 8,00 (mit Gästekarte EUR 6,00). Infos und Kartenvorverkauf: Infobüro Achenkirch Tel. 05246/5321-0
-
- Sa, 08.10.2011** **Oktoberfest ab 19.30 Uhr im Inntal-Stadl in Wiesing** mit Musik
Infos und Reservierungen Tel. 05244/62693
-
- Sa, 08.10.2011** **Candlelight Killers mit 4gängigem Menü ab 19.30 Uhr im Panoramarestaurant Kanzelkehre**
Der (fast) perfekte Doppelmord. Eine Krimifarce mit psychologischer Finesse und einem intelligent konstruierten Showdown.
Reservierung erbeten unter Tel. 05244/62803
-
- Fr, 14.10.2011** **Inntal-Stadl- und Ui-Party ab 20.00 Uhr im Inntal-Stadl in Wiesing** mit der CD-Präsentation „Déjà Vu“ von der Wiesinger Künstlerin Cathrin Winter. Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62693
-
- Sa, 15.10.2011** **Schützenball der Schützenkompanie Pertisau** ab 21.00 Uhr im Langlaufstüberl in Pertisau
Für beste Unterhaltung sorgt das orig. Karwendelecho. Eintrittskarten im Vorverkauf. Auf Ihr Kommen freut sich die Schützenkompanie Pertisau. Weitere Infos im Hotel Karlwirt Tel. 05243/5206.
-
- So, 16.10.2011** **Achentaler Kirchtag ab 11.00 Uhr im Heimatmuseum „Sixenhof“** In der Rauchkuchl wird gekocht. Spinnen, Weben und Patschenmachen wird vorgeführt. Musik und Kinderanimation. Eintritt: freiwillige Spenden! Weitere Infos siehe Seite 3
-
- Fr, 21.10.2011** **Sänger- und Musikantenstammtisch** ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Eintritt frei! Weitere Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62220.
-
- Sa, 22.10.2011** **Ball der Landjugend Eben am Achensee** mit der Gruppe Romantik Express ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Maurach.
Infos und Kartenvorverkauf (VVK EUR 5,-, AK EUR 7,-) bei Daniel Eberharter Tel. 0676/3586051.
Shuttledienst im Raum Maurach und Pertisau
-
- Sa, 22.10.2011** **Oktoberfest des WSV Wiesing im Gemeindezentrum Wiesing.** Ab 17.00 Uhr Unterhaltung mit der „Sternboden Musig“ und ab 20.00 Uhr mit der Blasmusik „Viera Blech“. VVK: EUR 6,-, AK EUR 8,-.
Infos u. Kartenvorverkauf: Infobüro Wiesing Tel. 05244/62510-0
-
- So, 30.10.2011** **Saisonabschlussfahrt der Achenseeschiffahrt** Start zur letzten Rundfahrt der Saison 2011 mit Musik.
Abfahrt Seespitz: 13.55 Uhr, Abfahrt Pertisau: 14.15 Uhr. Weitere Infos Tel. 05243/5253-0.
-
- So, 30.10.2011** **Saisonabschlussfahrt der Achenseebahn mit Remisenfest** Um 16.00 Uhr fahren alle geschmückten Garnituren der Achenseebahn von Seespitz ab. Ankunft ca. 17.00 Uhr am Bahnhof Jenbach zum Remisenfest in der Halle der Achenseebahn AG.
Eintritt frei. Weitere Infos Tel. 05244/62243.